



Bezug zu den Leitsätzen und strategischen Zielen des Stadtentwicklungskonzepts

Die in der Vorlage Nr. 293/11 „**Flächennutzungsplanänderung Nr. 24 "Waldäcker II" - Feststellungsbeschluss, Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB**“ gemachten Ausführungen weisen insbesondere zu folgenden Themenfeldern und strategischen Zielen des Stadtentwicklungskonzepts deutliche Bezüge auf:

Themenfeld 5: „Wirtschaft und Arbeit“, Ziel 1

Traditionelle Wirtschaftsbereiche behaupten ihre Bedeutung. Das produzierende Gewerbe nutzt den Strukturwandel als Chance. **Mittelstand und Handwerk** bilden die tragende Säule der Wirtschaftsstruktur. Der starke Dienstleistungssektor gehört zu den Standortvorteilen.

Themenfeld 5: „Wirtschaft und Arbeit“, Ziel 2

Ludwigsburg profiliert sich über seine **attraktive Infrastruktur** sowie über die immer wichtiger werdenden „weichen“ Standortfaktoren. Unternehmen profitieren von dem ausreichenden Potential an Fachkräften. Funktionierende Netzwerke von Unternehmen, die innovativ und sozial engagiert agieren, bereichern das Stadtleben ergänzend zu ihrer wirtschaftlichen Bedeutung.

Zusammenfassende Bewertung:

In Ludwigsburg besteht nach wie vor eine große Nachfrage nach Gewerbegrundstücken, die allerdings in den vorhandenen Gewerbegebieten nicht mehr erfüllt werden kann.

Insbesondere die verkehrsgünstige Lage und Nähe zur Autobahnanschlussstelle Ludwigsburg-Süd macht das Gebiet für eine gewerbliche Nutzung hoch attraktiv. Weiterhin besteht bereits eine erhebliche gewerbliche Vorprägung der Umgebung.

Ludwigsburg festigt mit diesem Gewerbegebiet seinen Wirtschaftsstandort und unterstützt so die Ansiedlung von Mittelstand und Handwerk. Gleichzeitig wird eine Ausweisung von weiteren Gewerbeflächen im Außenbereich vermieden.

Aufgestellt:

Ludwigsburg, 30.06.2011

A. Burkhardt